Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 173. Sonnabend, den 27. Juli 1839.

Sonntag den 28. Juli 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Hellwich. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 1. August Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Derselbe. Sonnabend den 3. August Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Rintz. Donnerstag den 1. August Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar Skiba, Polnisch. Anfang $8\frac{3}{4}$ Uhr. Herr Pfarradministrator Landmesser, Deutsch. Anfang halb zehn Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 31. Juli Wochenpredigt Hr. Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Pred.-Amts-Cand. Schneider. Den 4. August Communion, den Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormit. früh um 9 Uhr Herr Vicar. Juretschke. Um 10 Uhr Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag um 3 Uhr Hr. Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Predigt-Amts-Candidat Rindfleisch. Anfang halb zehn Uhr. Vorm. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 27. Juli 12½ Uhr Mittags. Nachm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Schöw. Mittwoch den 31. Juli Wochenpredigt Herr Pred. Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormitt. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 31. Juli Wochenpredigt Hr. Pred. Oehlschläger. Anf. 8 Uhr. Sonnabend den 27. Juli Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vorm. und Nachmittag Herr Pastor Fromm.

Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.

St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.

St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Kroll. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. Juli 1839.

Herr Regierungs-Rath Thilo nebst Familie von Königsberg, die Herren Kaufleute Manck von Berlin, Fr. Dicht von Stolpe, log. im engl. Hause. Herr Dr. Kobitz nebst Frau von Berlin, Herr Prediger Borkenhagen nebst Frau von Schwetz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Neuper nebst Frau Gemahlin von Ahlbeck, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute G. Germakowsky von Pr. Eylau, H. Albrecht von Graudenz, Herr Handlungsgehülfe D. Brandt von Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Da in dem zur Vermiethung des Wohnhauses in der Graumönchen-Kirchengasse № 74. B. angestandenen Termin, keine angemessene Gebote abgegeben sind, so ist ein nochmaliger Termin hiezu auf

Mittwoch, den 31. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Friedel auf dem Rathhause anberaumt.

Die Vermiethungsbedingungen können täglich auf der Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 20. Juli 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

2. Den 25. Juli, Mittags 12½ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dieses zeige ich meinen Freunden ergebenst an.

A. Vogel.

Todesfälle.

3. Den 26. d. M. Morgens um 9 Uhr, endete mein mir unvergeßlicher Gatte, der hiesige Bäckermeister Andreas Wilhelm Jäntsch, im eben vollendeten 35ten Lebensjahre, nach sehr schweren Leiden, seine irdische Laufbahn. Jeder der den Verblichenen kannte, wird meinen gerechten Schmerz zu würdigen wissen. Freunden und Verwandten widme ich diese Anzeige, statt besonderer Meldung, und bitte um stille Theilnahme.

Heinriette Jäntsch geb. Schmidt
nebst ihren unmündigen Kindern.

4. Den heute früh um 2 Uhr erfolgten Tod ihres einzigen Kindes Maria Friederika Elisabeth, in einem Alter von 1 Jahr und 2½ Monat, zeigen die tief betrübten Eltern theilnehmenden Freunden hiemit an.

Danzig, den 26. Juli 1839. Friedrich Momber und Frau.

Literarische Anzeige.

5. **Die Taschen-Ausgabe von Schiller's Werken betreffend.**

Die unterzeichnete Buchhandlung erlaubt sich, Diejenigen, welche den wohlfeilen Subscriptions-Preis der neuen Taschen-Ausgabe von Schiller's Werken noch zu benutzen wünschen, darauf aufmerksam zu machen: daß der erhöhte Ladenpreis mit 4 Rthl., bei der Verlagshandlung bereits eingetreten ist, und daher weitere Exemplare als die jetzt noch bei ihr vorräthigen, welche sie noch zum Subscriptionspreise ablassen kann, nur zum Ladenpreise geliefert werden können.

Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

Anzeigen.

6. Von den in dem Testamente der Apotheker Wwe. Susanna Tiepolt geb. Bull vom 29. April 1800 bestimmten Stipendien sind 5 Portionen zu 50 Rthl. jährlich

für 2 Studirende aus der Familie des Dr. der Arzenei-Wissenschaft Johann Gottlieb Tiepolt, in deren Ermangelung aus der Familie der Frau Kammer-Registrator Anna Louise Salomo geb. Neumann, in deren Ermangelung

aus der Familie des (Medizin) Apotheker Sidechow, und in deren Ermangelung für studirende Söhne der in Ost- u. Westpreußen angesessenen (Medizin) Apotheker von Michaeli d. J. ab zu vergeben.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Stipendien Ansprüche machen, aufgefordert bis zum 1. September d. J. unter Beifügung der nöthigen Bescheinigungen über das Verwandschafts-Verhältniß und der Universitäts-Zeugnisse, sowie der Zeugnisse des Fleißes und des Wohlverhaltens bei dem unterzeichneten Curator der Tiepoltschen Stiftung mündlich oder in portofreien Briefen sich zu melden.

Königsberg in Pr., den 17. Juli 1839.

Wachowski, Justiz-Commissarius.

9. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei

Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

9. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr, auf Grundstücke, Mobilien und Effecten, bei der Royal Exchange Assurance Association zu London, werden zu den billigsten Prämien angenommen bei dem Haupt-Agenten

Elkan Mankiewicz,
Langgarten № 235,37.

10. Die Verpachtung der Bleiche zu St. Barbara, incl. Wohnhaus und Viehstall, soll vom 1. Januar 1840, auf drei nach einander folgende Jahre, licitirt werden. Hierauf Reflectirende wollen bis zum 13. August c. ihre Gebote bei dem verwaltenden Vorsteher A. T. Rosenmeyer, Weidengasse № 344., schriftlich einreichen, der zugleich die nöthigen Erklärungen ertheilen wird.

Das Vorsteher-Collegium der Kirche und des Hospitals St. Barbara.

11. **Zur Nachricht**

jungen Leuten, mit guten Schulkenntnißen versehen, welche sich im Kassen- und Rechnungsfache zum Königl. Subaltern-Dienst ausbilden wollen und für ihren 2- bis 3jährigen Unterhalt eine billige Pension zu bezahlen im Stande sind, kann in einem Königl. Domainen-Rent-Amt ein Unterkommen nachweisen

der Pfarrer Scheffler in Gotteswalde.

Briefe an mich, können zur weitern Beförderung abgegeben werden Danzig, Langarten № 250.

12. Es ist ein Hausschlüssel verloren worden, wer denselben Schnüffelmarkt № 806. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

13. **Nach St. Petersburg**

wird innerhalb acht Tagen Cap. A. Koschkin mit seinem Schiffe Olonetz von hier absegeln, es fehlt noch ein Theil der Ladung, auch Passagiere finden bequeme Reisegelegenheit. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn G. A. Gottel und bei dem Unterzeichneten. M. Seeger, Mäkler.

Danzig, den 24. Juli 1839.

14. **Kunst-Ausstellung.**

Freitag den 26., Sonnabend den 27. und Montag den 29. Juli, werden die für die Kunstausstellung bereits angemeldeten Kunstwerke auf dem Grünen-Thore, **Vormittags von 9 bis 12 Uhr,** in Empfang genommen. Sonstige für die Ausstellung geeignete Gegenstände, für welche noch keine Meldung stattfand, können in dieser Zeit gleichfalls eingeliefert werden.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson.

15. Es wird ein Stall für 2 oder 1 Pferd in der Hundegasse, oder in einer angränzenden Hinter- oder Nebengasse, auf ein Jahr, nämlich: von Michaeli d. J. bis dahin 1840, zu miethen gewünscht. Wer einen solchen Stall zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse in № 346. Hundegasse abzugeben.

16. Ich bin gesonnen meinen Gasthof hieselbst, genannt „Hotel de Berlin" zu verkaufen, oder von Michaeli d. J. zu vermiethen. — Falls ich mit keinem Käufer oder Miether zur Benutzung als Gasthof einig werde, sind in demselben von genannter Zeit an mehre bequeme Logis an Privatbewohner zu vermiethen.

Die näheren und billigen Bedingungen sind bei mir zu erfahren.

Danzig, den 19. Juli 1839. Otto Fr. Hohnbach.

17. Das im Poggenpfuhl № 383. gelegene, sehr bewohnbar eingerichtete, mit einem netten Garten versehene Haus, worin sich 14 gemalte Zimmer, einige Kammern, 2 Küchen, 2 Keller, 2 Böden und alle übrigen Bequemlichkeiten befinden, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu Michaeli zu vermiethen. Die näheren Bedingungen erfährt man Poggenpfuhl № 382.

18. Eine zu jedem Geschäfte sich eignende Krambude, 12 Fuß Rheinl. lang, ist zum bevorstehenden Dominik unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse № 1014.

19. **Schauspieler,** die bei mir ein sicheres Engagement anzunehmen Willens sind, ersuche ich baldigst Ihre Bedingungen portofrei einzusenden.

Seebad Cranz bei Königsberg. Aug. Krüger, Schauspiel-Director.

20. Wir sehen uns zu der Anzeige veranlaßt, daß vom 1. August c. ab, in den Mittagsstunden von 11 bis 3 Uhr, keine warmen Speisen aus dem Rathsweinkeller abgeholt werden dürfen. M. F. Lierau & Co.

21. Ein Hof, ½ Meile von der Stadt, bestehend in 1½ Hufe culm., größtentheils Wiesen auch Ackerland, und etwas Wald, ohne Gebäude, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Langgarten № 252.

22. Einem verehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die Erlaubniß erhalten habe, anständige Familien durch Musik und Tanz unterhalten zu dürfen, und lade zum recht zahlreichen Besuche ein.

Möller, Gastwirth „zum deutschen Hause" in Langefuhr.

23. 400 oder 450 Rthlr sucht Besitzer eines in einer hiesigen Vorstadt, außerhalb der Festungswerke gelegenen, 800 Rthlr gerichtlich taxirten, 700 Rthlr für Feuer versicherten Grundstücks mit Garten, unter Adresse H. S. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

24. Meine Wohnung ist von heute an Hundegasse № 382.

Danzig, den 26. Juli 1839. Dr. Liévin.

25. Wer alte Ziegeln verkaufen will melde sich Fleischergasse № 58.

26. Auf 1 freikölmischen Hof, in hiesiger Gerichtsbarkeit, 1½ Meile von hier, überschwemmungsfrei, mit 3 Hufen Land und guten, gehörig für Feuer versicherten, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 1829 für 2000 Rthlr gekauft ꝛc., **werden 1350 bis 1400 Rthlr. gesucht** und versiegelte Adressen deshalb, mit K. 20. bezeichnet im Intelligenz-Comtoir einzureichen gebeten.

27. Ein kleiner Hof im Werder, nahe bei Danzig, von vorzüglichem Acker und sehr guten Gebäuden, (ohne Inventarium,) steht aus freier Hand zum Verkauf. Das Nähere Breitgasse, erste Damm-Ecke № 1107., eine Treppe hoch.

28. Ein schönes Nahrungshaus auf dem Fischmarkt, im besten baulichen Zustande, steht unter guten Bedingungen aus freier Hand zum Verkauf. Das Nähere Breitgasse, erste Damm-Ecke № 1107., eine Treppe hoch.

29. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend Konzert. Entree für Herren 2½ Sgr. Zugleich verbinde ich damit die Anzeige, daß Sonntag Morgens, den 28. d. M., die Familie Rößler ein Harfen-Konzert mit Gesang geben wird.

Pistorius.

30. **Heute Sonnabend singen die Wiener Sänger** in der Sonne am Jacobsthor. Entree 2 Sgr.

31. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend den 27. Juli Konzert und Ball im Salon.

32. **Sonntag den 28. Juli Konzert im Hotel de Zoppot, in Zoppot. J. Kreiß.**

33. **Sonntag d. 28. d. M. Konzert in Herrmannshof.**

34. **Sontag d. 28. Juli Konzert i. Fromschen Garten.**

35. **Morgen Sonntag Konzert im Schahnasjanschen Garten.** Entree 2½ Sgr. a Person. Eine Dame in Begleitung eines Herrn, frei. Das Musikcorps des 5ten Infanterie-Regiments.

36. Die Wiener Sänger werden vor ihrer Abreise morgen Sonntag eine Abendunterhaltung im Mielkeschen Garten geben.

37. **Trompeten-Konzert**

Montag, den 29. d. M., bei ungünstiger Witterung Dienstag, im Bräutigamschen Garten in Schidlitz. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

Das Musik-Corps des 1sten Leibhusaren-Regiments.

38. **Montag den 29. d. M., 5 Uhr Abends, Musikalische Garten-Unterhaltung**

bei Wilcke in Schidlitz

Entree 2 Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herren ist frei.

F. Schnug, Gros-Herzogl. Hessischer Capell-Musiker,
Doris Hammerschmidt, Sängerin.

Vermiethungen.

39. Hundegasse № 251. sind 2 Stuben, Küche rc. zu vermiethen.

40. In der Breitgasse № 1044. ist eine Unterstube so wie auch einige Stuben in der zweiten Etage, zur Dominikszeit zu vermiethen. Näheres daselbst.

41. Am Kohlenmarkt № 2038., dicht an den Dominiksbuden, ist eine Wohnung von 3 Stuben für die Dominikszeit zu vermiethen.

42. Zu Michaeli rechter Ziehzeit ist Breitegasse № 1919, am Breitenthor, ein heizbarer Saal nebst Kabinet zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

43. Das Haus in der Lavendelgasse № 1338., zum Betriebe einer Bäckerei geeignet, ist zum 1. October d. J. zu vermiethen, und das Nähere Frauengasse № 859. zu erfragen. Auch sind daselbst anderweite kleine Wohnungen zu 14 und 18 Rthl. jährlich zu rechter Ziehzeit zu miethen.

44. Scharrmachergasse № 752. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

45. Auf der Rechtstadt sind für die Dominikszeit 2 Zimmer zu vermiethen. Das Nähere Schnüffelmarkt № 655.

46. Eine separate Wohngelegenheit mit 2 Stuben nach der langen Brücke, und 2 Stuben nach hinten, 2 Küchen, großem Keller, Speisekammer und Boden ist zu vermiethen. Nähere Auskunft Fischmarkt № 1586.

47. Kleine Hosennähergasse No. 866. sind Stuben zu vermiethen.

48. Das Haus Johannisgasse No. 1243., der Dominikaner-Kirche gegenüber, bestehend aus vier verschiedenen Wohngelegenheiten, nebst Boden und Wohnkeller, ist zum 1. October c. für die halbjährige Miethe von 40 Rthl. zu beziehen. Das Nähere Kohlenmarkt Nro. 2039. Mittags zwischen 2 und 3 Uhr.

49. Schnüffelmarkt Nro. 634. ist ein Logis an ruhige Bewohner zu vermiethen.

50. Langgasse Nro. 529. sind 2 Stuben vis a vis, Gesindestube und andere Bequemlichkeit sofort zu vermiethen.

51. Im Frauenthor Nro 876. ist eine Stube mit der Aussicht nach der langen Brücke, mit einem Nebenkabinet, an einzelne Damen oder Herren zu vermiethen.

52. Fischmarkt Nro. 1618. neben dem brausenden Wasser ist eine freundliche Wohnung zu vermiethen.

53. Portschaisengasse Nro. 572. ist eine meublirte Stube mit Aufwartung während des Dominiks zu vermiethen.

54. Breitgasse № 1208. ist die Untergelegenheit, an Fremde, die den Dominik abhalten, zu vermiethen.

55. Heil. Geistgasse № 938. sind 2 meublirte Zimmer, auch einzeln, zu vermiethen.

56. Am vorstädtschen Graben № 41. ist eine Wohngelegenheit von 4 Stuben, und eine von 2 Stuben, Boden, Keller, Kammer und Küche, nebst eigener Thüre, auch eine Schmiede zu vermiethen, und Michaeli zu beziehen. Das Nähere vorstädtschen Graben № 2054.

57. Langgasse № 376. ist die Obergelegenheit, bestehend in 4 Stuben, Küche, Kammern, Keller, Boden, Apartement, zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Dieselbe ist Vormittags von 9—11, und Nachmittags von 2—5 Uhr zu besehen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 173. Sonnabend, den 27. Juli 1839.

58. Hinterfischmarkt № 1824. ist eine freundliche Stube, Kammer ꝛc., an eine einzelne Dame oder Herrn mit oder ohne Beköstigung zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

59. Heil. Geistgasse № 757. ist ein meublirtes und ein unmeublirtes Zimmer, Schlafkabinet nebst Gesindestube während des Dominiks, oder wenn es gewünscht wird vereinzelt, so wie auch auf längere Zeit zu vermiethen.

60. Zu Michaeli d. J. ist Poggenpfuhl No. 381. eine Wohnung in der Belle-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller &c. zu vermiethen. Nähere Nachricht darüber Langenmarkt No. 497. in der Raths-Apotheke.

61. Rambaum 1214–15. ist eine Unterwohnung mit 3 heizbaren Stuben, nebst Stall, Hof u. kleinem Garten zu vermiethen, u. zu erfragen Bootsmannsgasse 1177.

62. Bootsmannsgasse № 1177. ist eine Stube nach der Brücke, nebst Kabinet, an einzelne Herren zu vermiethen.

63. Heil. Geistgasse Nro. 756. sind mehrere Zimmer — welche sich auch der guten Lage wegen, für Fremde während der Dominikszeit eignen — nebst Küche ꝛc. sehr billig zu vermiethen. Näheres Frauengasse Nro. 835.

64. Das Haus Hundegasse Nro. 274. ist zu vermiethen. Das Nähere in dem Hause Langgasse 370.

65. Holzgasse Nro. 23. ist eine Wohnung mit eigener Thür, welche 2 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller und Hof enthält, zu k. Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst nebenan.

66. Am Dominiksmarkt sind 2 Buden zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Fischmarkt № 1603.

67. Fischerthor Nro. 131. sind 2 Stuben, eigene Küche, Boden, Keller und Appartement mit einem Ausguß, zu vermiethen. Das Nähere Schneidemühle 453.

Auctionen.

68. **Donnerstag, den 1. August d. J.,** sollen vor dem Artushofe auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen
mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Droschken, Halb-, Wiener-, Stuhl-,

Spazier=, Leiter= und Arbeitswagen, Schleifen, Schlitten, Schlittenkussen, Wagengestelle, mehrere Gänge Räder, Wagen= und Aufladeleitern, Blank= und Arbeitsgeschirre und vielerlei andere Stallutensilien öffentlich meistbietend verkauft werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Mittwoch, den 31. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen im Auctions=Locale Jopengasse № 745., auf Verfügung des Königl. Kommerz= und Admiralitäts=Kollegiums

2 Fässer Tabak und 1 Faß Bleiweiß

gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

70. Dienstag, den 30. Juli 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Keller des Hauses Brodtbänkengasse № 668. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

10 Stück Syrup.

71. Montag, den 29. Juli 1839 Nachmittags um 3 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler auf der Löschbrücke, vor dem Königl. Seepackhofe, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

2000 ganze und 1000 halbe Krucken frisches Selterswasser,

welche so eben mit Capit. P. Jachtmann im Schiffe Hendrina angekommen sind.

A. Momber.

72. ## Heu=Auction zu Schellemühle.

Mittwoch, den 31. Juli 1839 Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen des Herrn Dr. Götz, zu Schellemühle meistbietend verkauft werden:

eine große Quantität gut gewonnenes Kuh= und Pferde=Heu.

Zugleich sollen an diesem Tage

mehrere Tafeln Land zur Grummet=Nutzung verpachtet werden.

Der Zahlungs=Termin für bekannte sichere Käufer wird am Auctionstage bekannt gemacht werden, wogegen Unbekannte zur Stelle Zahlung leisten.

Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

73. Eine schöne engl. Staats-Kutsche ist zu verkaufen. Das Nähere Hundegasse № 251.

74. Auf dem Gute Luckoczin, 3 Meilen von Danzig, 1 Meile von Dirschau, stehen 100 Stück, theils Hammel, theils Mutterschaafe, zum Fettmachen geeignet, zum Verkauf.

75. Zwei Paar Pferdegeschirre stehen zu den festen Preisen von resp. 12 Rtl. und 8 Rtl. 3ten Damm № 1417. zum Verkauf.

76. 3zöllige Gallerbohlen, 1½- und 1zöllige reine, trockene Dielen, werden im Pockenhausschen Holzraum billig verkauft.

77. **Grüne Gläser und Flaschen zum Früchte-Einmachen**, empfiehlt billig J. Wenzel, Schnüffelmarkt № 638., gegenüber der Pfarrkirche.

78. Da ich den letzten Transport meiner **Meßgüter**, die ich in **Berlin und Frankfurth a. O.** selbst gewählt, erhalten habe, so verbinde ich gleichzeitig die ergebene Anzeige, wie nunmehr mein Lager in **Galanterie- und Mode-Artikel aufs Reichhaltigste** versehen, hebe jedoch nur einige Gegenstände hervor, die ich besonders empfehlen kann, da ich Dieselben sehr **schön und billig** vorgefunden, als: **fein gestickte Mull-Kragen, ächte Battist-Schnupftücher, gestickte Pompadours** in Sammet und Seide, **Mousselin de Lain-Tücher und Shwals** in allen Größen, **ebenso in Seide,** (glatt und façonirt) **Handschuhe und Handschuh-Halter** aller Art, **Sonn- und Regenschirme** in Seide u. Baumwolle, und noch sehr viele brauchbare und nützliche Artikel.

H. S. Cohn,
Langgasse № 373.

79. Eine Parthie gute alte Mauersteine ist altstädtschen Graben Nro. 443. zu verkaufen.

80. 16 Kepsen schönes ohne Regen gewonnenes Pferdeheu, ist in Langenfelde beim Verwalter Herrn Claaßen zu verkaufen.

81. Geschnittener Cigarrenabfalsel à Pfd. 7 Sgr. ist zu haben Breitgasse Nro. 1026.

82. Eine gute Kirschenpresse ist zu verkaufen Schibenrittergasse Nro. 1254.

83. Pecco, Congo, Haysan, Kugelthee, Havanna-Cigarren, alten Jamaika-Rum die ¾-Quartflasche à 16 Sgr. verkauft C. Reydorff, Breitethor No. 1935.

86. Ein tafelförmiges mahagoni Pianoforte, aus vollem Holz, ist wegen Mangel des Raums für 20 Rthl. Zapfengasse № 1646. zu verkaufen.

87. **Sehr billiger Ausverkauf einer großen Parthie zurückgesetzter Manufactur-Waaren bei F. L. Fischel Langgasse № 401.**

Außerdem, daß mein Manufactur- und Mode-Waaren-Lager durch bedeutende Zusendungen von der jetzigen Frankfurter Messe mit den neuesten für diese Jahres-Zeit erschienenen Gegenstände auf's reichhaltigste assortirt ist, habe ich, um damit zu räumen, noch eine sehr große Parthie Manufactur-Waaren, bestehend in: ¾ br. Thibets, Merinos und Dammassès in allen nur möglichen Farben, quarrirte und bedruckte Wollenzeugen zu Kleidern und Mänteln, schmale und breite französische Cattune, bedruckte Mousseline und Jacconets, helle und dunkele Kleider- u. Schürzen-Ginghams, Glanz-Ginghams, Piqué-Decken, Caffee-Servietten, eine große Auswahl von wollenen und leichten Sommer Umschlage-Tüchern, alle nur mögliche Sorten fertiger Damen-Mäntel, Damen- und Herren-Schlafröcke, seidene, wollene und Piqué-Westen und noch mehrere andere Artikel zurückgesetzt.

NB. Die Preise aller dieser Gegenstände sind dermaßen billig gestellt, daß durchaus kein weiteres Abhandeln stattfinden kann, und wird dieser billige Verkauf nur sehr kurze Zeit lang dauern.

88. So eben erhielt ich wieder eine neue Auswahl schön gemalter Schreibefedern, Briefbogen mit gemalten Ansichten, Figuren, Blumen und Rändern, und empfehle selbige, wie noch viele andere Schreib- u. Zeichnen-Materialien, zu den billigsten Preisen.

F. G. Herrmann,
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter, Heil. Geistgasse № 1014

89. Unter den von der Frankfurter Messe erhaltenen Waaren befinden sich Schlaf- und Hausröcke, Damenblusen, Regen-Mäntel, zu den enorm billigen Preisen von 3⅓ — 4 Rthl., Steppdecken, Staubmäntel, Staubhemden, moderne Hüte und Mützen, und offerire ich dieselben zu den billigsten Preisen.

90. Eine Auswahl in moderner **römischer Stiefel** und **Schnür-Stiefel,** zu engen Hosen, empfiehlt die Schuh- und Stiefel-Niederlage von D. W. Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.
D. W. Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

91. Verschiedene Sorten **Korkstöpsel, Capern, feines Provence-Oel, Grünspan** und Schaal-Mandeln, empfing von Marseille in guter Qualtität

Bernhard Braune.

92. Diverse ächte Mineralwasser, diesjähriger Füllung, als: Selters, Geilnauer, schl. Obersalz, Eger, Marienbader, Kreutz, Pyrmonter, Püllnaer und Saidschützer-Bitterbrunnen, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Edictal - Citation.

93. Ueber den Nachlaß des am 26. November 1835 zu Uhlkau verstorbenen Kommerz- und Admiralitätsraths Abraham Ludwig Muhl ist auf den Antrag der Benefizial-Erben desselben, welche sich der Verwaltung des Nachlasses bisher nicht begeben haben, durch die Verfügung vom 17. Januar 1838. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein General-Liquidations-Termin auf den 10. August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Cramer hierselbst anberaumt worden, in welchem Termine sich die Gläubiger auch über die Bestellung eines Kommun-Mandatars zur Erörterung der von den Erben an den Nachlaß erhobenen Ansprüche zu vereinigen haben.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Kommerz- und Admiralitätsrath Abraham Ludwig Muhlschen erbschaftliche Liquidations-Masse zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche in dem anberaumten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger vom der Masse noch übrig bleiben möchte.

Den am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden zu ihrer Vertretung die hiesigen Justiz-Kommissarien, Justizräthe Brandt und Schmidt und Kreis-Justizrath Martins vorgeschlagen, von denen sie einen mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Marienwerder, den 22. März 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Schiffs - Rapport.

Den 22. Juli angekommen.

F. M. Nüske — Conradina Ulrica — Copenhagen — Ballast. Ordre.
C. Ratbke — Titania — Antwerpen — Ballast. G. A. Gottel.
G. J. Duis — Gezina — Bremen — Stückgut u. Ballast. G. F. Focking.
R. Taylor — Adelaide — Hamburg — Ballast. Th. Behrend & Co.
J. C. Tamms — Hoffnung — St. Ubes — Salz. Ordre.
J. Gifford — Achieve — London — Ballast. F. & W. Ludwich.
G. Hilling — Joseph — Antwerpen — Ordre.
B. H. Schnur — Herstelling — Amsterdam — Stückgut. Ordre.
T. R. de Wall — Aurora — Peterhead — Ballast. —
T. Wichard — Freundschaft — Rotterdam — —
A. A. Borgmann — Concordia — Amsterdam — —

Wind N. O.

Den 23. Juli angekommen.

J. D. Sörensen — Sophia — Christiania — Ballast. Fr. Böhm & Co.
Th. Sparks — Arial — London — P. J. Albrecht.
P. Koch — Pelican — Christiania — Ordre.
H. Detmers — Ebels — Schiedam — —
N. G. Schuring — Antonia — Amsterdam — —
G. N. de Boer — Diana — Lynn — —
M. N. Dockmann — Neptunus — Rotterdam — —
J. H. v. Wyck — Jungfrau Maria — Schiedam — —

Gesegelt.

A. A. Borgmann — Concordia — Ost-See — Ballast.

Wind W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 23. bis incl. 25. Juli 1839.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind 1808 Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 977 Last unverkauft, und 102 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	611	25½	—	48¾	21⅓	19½
	Gewicht, Pfd.	130—133	115—122	—	105-107	74-78	—
	Preis, Rthlr.	130-163⅓	—	—	48⅓—50	35—37⅓	58⅓-160
2. unverkauft,	Lasten: . . .	—	—	—	—	—	—
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	74	28	—	kl. 24 gr. 27½	19	30

Thorn sind passirt vom 20. bis incl. 23. Juli 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

44 Last 19 Schffl. Weizen.
22 Last 8 Schffl. Roggen.
13 Last 18 Schffl. Leinsaat.
9 Last 10 Schffl. Rübsaat.
6875 Stück fichten Rundholz.
1160 Stück fichtene Balken.

150 Stück eichene Balken.
2885 Stück eichene Bohlen
320 Stück eichene Bretter.
7 Schock eichene Stäbe.
160 Klafter Brennholz.
472½ Ctr. alt Eisen.
34 Faß Pottasche.
114 Rollen gr. Packleinwand.
31⅓ Ctr. rohen Hanf.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 25. Juli 1839.

	Briefe	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200½	200½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	100¼
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	99
Paris, 3 Monat . .	80	—
Warschau, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . . .	170	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—